

Katholische Kirchennachrichten

Kath. Pfarramt Großwallstadt - Kirchgasse 15 - Tel. 0 60 22 / 65 43 63
Pfarrbüro: Donnerstags von 14:30 – 16.30 Uhr geöffnet



Sa 11.04. KARSAMSTAG

Feier der Osternacht (Stille Messe) für Theresia Jansen u. Angeh. - Gerd Gaugenrieder u. verst. Angeh. - Otmar Eppig, Erwin u. Katharina Eppig - Berta u. Ewald Hohmann, Rita Häfner u. Angeh. - Erna u. Hugo Schnabel, Lukas Kunkel u. Angeh. - Roland Schmidt, Eltern u. Schwiegereltern

So 12.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Stille Ostermesse für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft - Theodor Brunn - Helmtrud und Helmut Racher - Maria u. Josef Schadt u. Angeh. - Otto Karrer, Eltern u. verst. Angeh. - Fredi Eppig, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Lieb u. Eppig - um Fürsprache des Hl. Josef - Peter, Rosa u. Karl Schnabel u. Angeh. - Oskar Schmidt - Ludwig u. Elsa Scherer u. Angeh., Peter Baumann

Mo 13.04. OSTERMONTAG

Stille Ostermesse für Magdalena Reis u. Angeh. - die Stifter

Di 14.04. DIENSTAG DER OSTEROKTAV

Stille Messe

Mi 15.04. MITTWOCH DER OSTEROKTAV

Stille Messe für Otto und Apollonia Gehlert

Do 16.04. DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

Stille Messe für Cäcilie Schnabel

Fr 17.04. FREITAG DER OSTEROKTAV

Stille Messe

Sa	18.04.	SAMSTAG DER OSTEROKTAV
Stille Messe		für Otmar Eppig, Josef u. Helene Stegmann u. Tochter Centa - Alois, Adelheid u. Benno Fischer - Irmtrud Suffel - Irma Gottwald - Rosel u. Theo Schüssler u. Angeh. - Walter Güring u. Anni u. Josef Ball
So	19.04.	2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag
Stille Messe		für die Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft - Alois u. Berta Hohm u. Angeh. - Richard Schnabel u. Horst Löw - Dennis Bachmann u. verst. Angeh. - Andreas u. Elisabeth Sam, Hedwig u. Helmut Sauer u. Angeh.
Mo	20.04.	Montag der 2. Osterwoche
Stille Messe		für die Stifter – nach Meinung
Di	21.04.	Dienstag der 2. Osterwoche HI. Anselm von Canterbury und HI. Konrad
Stille Messe		
Mi	22.04.	Mittwoch der 2. Osterwoche
Stille Messe		
Do	23.04.	Donnerstag der 2. Osterwoche HI. Adalbert und HI. Georg
Stille Messe		für Emma und Arthur Brückner - Hildegard u. Valentin Herrmann - Karl Langer, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Langer u. Hartig
Fr	24.04.	Freitag der 2. Osterwoche HI. Fidelis von Sigmaringen
		Stille Messe
Sa	25.04.	Stille Messe
So	26.04.	Stille Messe (Die Erstkommunion in Großwallstadt ist bis auf weiteres verschoben)

Wichtige Informationen

Da die Gottesdienstordnung aufgrund der Osterferien schon geschrieben wird, bevor neue Verordnungen erlassen werden sind Messen in der Zeit nach dem 19.04.2020 als Stille Messen aufgeführt. Sollten die Beschränkungen aufgehoben werden, dann werden die Messen zu den normalen Gottesdienstzeiten gehalten. Bitte achten Sie auf entsprechende Aushänge.

Unser Pfarrbüro ist zunächst bis zum 19.04.2020 aufgrund des Corona-Virus für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir sind aber weiterhin per Mail: pfarrei.grosswallstadt@bistum-wuerzburg oder per Telefon: 06022/654 363 für Sie erreichbar.

Das Pfarrheim und die Pfarrbücherei sind bis auf weiteres geschlossen.

OSTERN 2020

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft!

In dieser außergewöhnlichen Zeit, die noch keiner von uns in dieser Form erlebt hat und in der wir uns nicht persönlich bei der Feier der österlichen Gottesdienste begegnen können, grüße ich Sie auf diesem Wege alle sehr herzlich. Ich hoffe, es geht Ihnen den Umständen entsprechend gut. Vielleicht erleben Sie diese ungewohnte Lebenssituation als bedrückend, vielleicht hat sich für Sie aber auch nicht allzu viel verändert und Sie kommen gut zurecht. Mir ist es ein Anliegen, Ihnen zumindest auf diese Art und Weise einen Ostergruß zu senden.

Können wir in einer solchen Situation überhaupt Ostern feiern? Und wenn Ja, wie, wenn wir nicht zu den vertrauten Ostergottesdiensten in der Kirche zusammenkommen können? Uns wird in diesen Tagen besonders bewusst: Wir sind eine österliche Kirche, das Ostergeheimnis, dass Jesus auferstanden ist, ist tief in unserem Herzen verankert. Es ist uns ein tiefes und festes Bedürfnis, die besonderen Riten der Kar- und Ostertage mitzufeiern. Denn Jesus durchlikt und tat dies alles für uns, und diese Heilsereignisse vergegenwärtigen wir uns bei den Feiern des österlichen Triduums, also der Tage von Gründonnerstag bis Ostern.

Als ich dieser Tage über diese Situation nachdachte, wurde folgender Gedanke in mir geweckt: Liegt nicht gerade in dieser Erfahrung ein neuer Zugang zu Ostern? Die Jünger, die damals Jesus auf den Weg nach Jerusalem begleiteten, hatten auch ihre klare Vorstellung, wie sie dort das Paschamahl in der Tradition Israels begehen würden. Und dann dies: In der Nacht des Paschamahls kommt alles ganz anders. Jesus lässt alles schön für das Paschamal herrichten, feiert es mit ihnen, doch dann: Jesus geht in den dunklen Garten am Ölberg hinaus und bleibt dort bis zu seiner Gefangennahme am nächsten Morgen.

In der Karwoche schieben wir das Leiden und die Angst nicht weg. Wir erleben und spüren ja die Angst. Uns ist das Schicksal der Menschen, die in den Krankenhäusern auf den Intensivstationen liegen und um ihr Leben kämpfen,

nicht gleichgültig. Aber wir öffnen - mitten in der Angst, Furcht und Sorge - unser Herz und unsere Sinne für das Licht am Horizont, für den Ostermorgen.

Ich bin überzeugt, dass wir in dieser Zeit den Auftrag haben, unsere ganze Aufmerksamkeit dem Gebet und der konkreten Hilfe von Menschen in Not zu widmen: Suchen wir Gott als den, der handelt, auch jenseits unserer Vorstellungskraft! Suchen wir IHN, der sich uns zeigen wird wie damals in der Nacht des Karfreitags, im Aushalten der Leere des Karsamstags und in der langsam wachsenden Zuversicht des Ostermorgens. Im Markusevangelium sagt im leeren Grab ein junger Mann zu den Frauen, die gekommen waren, um Jesus einzubalsamieren: „Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Er geht Euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. Aber wo ist dieses Galiläa? Wir werden uns also aufmachen müssen, so wie die Jünger damals. Allerdings dieses Galiläa finden wir auf keiner Landkarte, denn dieses Galiläa ist unsere Welt, diese Welt, die sich in den vergangenen Wochen durch das Coronavirus so sehr verändert hat.

Erzählen wir einander, wo wir trotz der Sorge, der Angst dem Auferstandenen begegnet sind. Dort nämlich, wo das, was Jesus gesagt und getan hat, nicht beschränkt bleibt auf seine irdischen Jahre, sondern auch heute noch erlebt wird: Zuwendung, Heilung, Versöhnung, Vergebung. Wo all die Geschichten, die sie aus den Städten und Dörfern Galiläas kennen, sich heute in unseren Dörfern, Städten und Gemeinden ereignen. Erzählen wir einander, wie wir den Herrn getroffen haben: in unserem gemeinsamen oder persönlichen Gebet zu Hause, in der Mitfeier der Gottesdienste am Bildschirm oder über Radio, in einem freundlichen Anruf, in der tätigen Liebe unserer Familienangehörigen, dem Angebot der Hilfe unserer Nachbarn, in der Arbeit aller, die im Gesundheitswesen tätig sind, beim Anblick einer Blume im Garten oder beim Zwitschern der Vögel.

In all den Menschen, mit denen Jesus sich solidarisierte: mit den Kranken, den Fremden, den Ausgestoßenen, den Leidenden. Jetzt müssen wir die Augenblicke in unserem Leben in Erinnerung rufen, wo es nach langer Nacht in unserer Seele wieder Tag wurde, wo wir neue Hoffnung schöpften, wo es plötzlich doch wieder Zukunft gab! Wir entdecken neu die Dankbarkeit für unseren Glauben, dass wir vertrauen dürfen und darauf bauen dürfen, dass Gott uns nicht alleine lässt. Lassen wir andere an unserer Dankbarkeit teilhaben.

Ich wünsche uns allen, dass die kommenden Ostertage eine Zeit der österlichen Suche werden. Es ist uns nicht bekannt, was die kommende Zeit bringen und noch von uns fordern wird. Aber in aller Sorge, Angst und Dunkelheit wird es dennoch Momente der Auferstehung geben, in denen Gott zu uns spricht: „Ich bin der ‚Ich bin da‘“ (Ex 3,14) – und in denen uns Jesus als der Auferstandene begegnet, der uns Orientierung gibt.

***Bleiben Sie behütet und gesund!
Ihr Pfarrer Ernst Haas***

Räumlich getrennt – im Geiste verbunden

Für viele von uns ist es sehr schmerzvoll in der Kar- und Osterwoche, keine Gottesdienste in unserer Pfarrkirche mitfeiern zu können. Auch mir tut diese Situation sehr weh, dass vorerst keine öffentlichen Gottesdienste bis 19.4.2020 möglich sind. Dennoch feiere ich täglich für Sie die Heilige Messe mit den jeweils für diesen Tag angegebenen Intentionen. Ich wünsche uns allen, dass wir dabei die Erfahrung machen dürfen, dass wir auch durch diese Form der Verbindung Kraft bekommen. Und wir alle werden sicherlich auch den Geist spüren, der uns alle immer wieder von neuem zusammenführt zu einer großen Gemeinschaft.

Gottesdienste in Fernsehen, Radio und Internet

Das ZDF lädt an folgenden Terminen um 9.30 Uhr zur Mitfeier der Gottesdienste ein: Karfreitag, Ostersonntag, 2. Ostersonntag, 3. Ostersonntag. Die ARD überträgt die Osterfeierlichkeiten am Ostersonntag aus Rom ab 10.00 Uhr. Das BR-Fernsehen zeigt an folgenden Tagen und Zeiten einen Gottesdienst: Karfreitag, 21.10 Uhr; Karsamstag, 22.00 Uhr, Ostersonntag, 10.00 Uhr. Weitere Gottesdienstübertragungen finde Sie bei Radio Horeb und KtV.

Gemeinsames Gebet der Solidarität

Jeden Abend läutet um 19.00 Uhr die große Glocke unserer Pfarrkirchen zum Gebet. Sie lädt uns ein zum Gebet der Solidarität für alle an Covid-19-Erkrankten, ihre Angehörigen, Menschen in Quarantäne, Ärzte und Pflegepersonal, Mitarbeiter in den Gesundheitsämtern, Menschen, die anderen in Familie und Nachbarschaft zu Hilfe kommen. Jede und jeder von ist aufgerufen, für sich zuhause oder als Partner, als Familie gemeinsam zu beten. Das Gebet könnte folgenden Aufbau haben: Kreuzzeichen - „Gebet in Zeiten der Corona-Pandemie“ :

Gott, unser Leben, eine Pandemie von ungeheurem Ausmaß belastet die Menschen auf der ganzen Welt. Aus unserer Not rufen wir zu dir und bitten dich: Für alle Verstorbenen: Schenke ihnen die Freude der ewigen Gemeinschaft mit dir. Für die Kranken: Gib ihnen Kraft und, wenn es möglich ist, gute Genesung. Für die Ärzte und Pflegekräfte: Stärke sie in ihrem schweren Dienst. Für die Verantwortlichen in Politik und Behörden: Hilf ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Für die Wissenschaftler und Forscher: Erfülle sie mit deinem Geist der Weisheit, dass sie schnell Fortschritte in Abwehr und Heilung des Corona-Virus und anderer schwerer Krankheiten machen können. Für alle, die sich einsam fühlen: Tröste sie mit der Erfahrung deiner Nähe. Für alle, die um ihre Existenz bangen: Eröffne ihnen Wege in die Zukunft. Für uns alle: Lass uns tiefer erkennen, was im Leben wirklich wichtig ist. Gott, unser Leben, dir vertrauen wir uns und die ganze Welt an. Schenke Heilung und Heil durch Christus, unseren Herrn. Amen. (Weihbischof Stefan Zehkorn) Vater unser... - Begrüßet seist du, Maria... - Ehre sei dem Vater...

Gebetsmöglichkeit für die Kinder

Lieber Gott. Alles Leben kommt von dir. Jetzt im Frühling singen die Vögel. An Bäumen wachsen grüne Blätter. Blumen fangen an zu blühen. Und doch ist die Welt ganz anders geworden: Wir müssen uns vor einer Krankheit schützen. Deswegen sind viele Kontakte nicht mehr möglich. So gerne würde ich mit anderen spielen. Mir fällt es schwer das alles zu verstehen. Aber ich weiß, wie wichtig es ist, Regeln zu beachten und fest zusammen zu halten. Ich brauche keine Angst zu haben. Du bist bei mir. Und Menschen überall auf der Welt setzen sich ein für Gesundheit und Heilung. Ich bitte dich: Gib allen Verantwortlichen deinen Heiligen Geist. Lass mich stark sein, wenn Sorgen mich quälen. Hilf mir, vorsichtig und hilfsbereit zu sein. Schenke mir viele Ideen, die freie Zeit zu gestalten. Gott, segne und behüte mich und alle, die ich lieb habe. Amen.

Alter Osterbrauch – neu belebt

In unserer Kirche gibt es den guten alten Osterbrauch, das „**risus paschalis**“ – das Osterlachen. Diesen Brauch, dass der Pfarrer am Ende der Osterpredigt die Gläubigen mit einer Anekdote oder einem Witz zum Lachen bringt, möchte ich an dieser Stelle aufgreifen, um Sie in dieser schweren Zeit der Corona-Epidemie vielleicht etwas zum Lachen oder mindestens zum Schmunzeln zu bringen.

Der Pfarrer besucht nach dem festlichen Ostergottesdienst eine befreundete Familie. Schon an der Haustüre wird er vom kleinen Maxl, der im Jahr darauf zur Erstkommunion geht, abgefangen und begrüßt. Er fragt ihn gleich: „Herr Pfarrer, was ist ein Wunder?“ Der Pfarrer erzählt ihm gleich von den Wundern aus dem Neuen Testament und vom größten Wunder, dass Jesus nämlich von den Toten auferstanden ist. Als er mit seinen Ausführungen fertig ist, will er vom Maxl wissen: „Warum hast du mich das gefragt?“ Maxl antwortete: „Weil meine Mutter gesagt hat, als sie sie durch das Küchenfenster gesehen hat, dass sie zu uns kommen: „Es wäre ein Wunder, wenn der Pfarrer nicht zum Mittagessen bliebe.“

Also: Verlieren Sie die Freude, Hoffnung und Zuversicht nicht, denn Gott geht mit uns, an unserer Seite. **Frohe und gesegnete Ostern.**

OSTERLICHT

Am Ostersonntag brennt ab 14.00 Uhr in unseren Pfarrkirchen die gesegnete Osterkerze bis zur Schließung der Kirche am Abend. Für alle die es möchten, stehen gesegnete Osterlichter bereit, um das „Licht des Auferstandenen“ mit nach Hause oder auch auf die Gräber unserer Verstorbenen zu nehmen. Von 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr erklingen in der Kirche Osterlieder. **BITTE ACHTEN SIE ABER AUCH DABEI AUF ENTSPRECHENDEN ABSTAND, FALLS WEITERE PERSONEN IN DER KIRCHE SEIN SOLLTEN!!!**

Anregungen für das Gebet und Hausgottesdienste daheim:

Unter www.bistum-wuerzburg.de/service/coronavirus/material/ bietet die Homepage eine Fülle von Links zum verschiedenen Angeboten im Netz.

Unter www.liturgie.bistum-wuerzburg.de/corona/ bietet das Liturgiereferat zahlreiche Anregungen für Gebete und Hausgottesdienste zum Download an.

Auf der Seite der Ehe- und Familienseelsorge familie.bistum-wuerzburg.de finden Sie Hilfen zum Umgang mit der Corona-Krise vor allem in Bezug auf Kinder. Dort finden Sie auch Hilfen für die Feier der Familie zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern sowie weitere Hilfen zur Gestaltung der Kar- und Ostertage zum Download.

Landmetzgerei

HOCK

Catering · Partyservice · Wildspezialitäten



Catering & Partyservice

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen!
Daher können Sie Ihren Einkauf telefonisch bestellen zur schnellen und bequemen Abholung in unserem Fachgeschäft oder unseren Lieferservice nutzen. Wir liefern Ihnen Ihre frischen Fleisch- und Wurstwaren immer Dienstags, Freitags und Samstags.

Für Ostern empfehlen wir:
Wildschweinbraten: 16,90 €/kg - Hirschbraten: 18,90 €/kg - Wildschweinkotelett: 18,90 €/kg

Unsere Angebote vom 09.04 - 16.04.2020:
Rote Fleischwurst: 0,85 €/100 gr. - Hausgem. Geflügelsalat: 1,26 €/100 gr.
Sauerbraten: 1,33 €/100 gr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund!

Ihr Metzgerei Hock-Team

Mömlinger Str. 2 • 63868 Großwallstadt • Tel.: 06022/6117852 • www.landmetzgerei-hock.de

WOLLEN SIE JEMANDEM DAS LEBEN RETTEN?

Registrieren Sie sich auf dkms.de in Deutschlands größter Stammzellspenderdatei und geben Sie Blutkrebspatienten eine zweite Chance auf Leben. Denn immer noch findet jeder 10. Blutkrebspatient in Deutschland keinen geeigneten Spender.

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.

Jetzt registrieren auf dkms.de





Neubaugasse 16
63868 Großwallstadt
0171-1244554

Unser Angebot für Ostern:
von Hirsch und Wildschwein:
Filet, Gulasch, Braten und Schnitzel
Passend zum Osterwetter:
Grillspieße, Wildschweinkotelett, Bratwürste, Burger
Sowie unser breit gefächertes Wurst- und Schinkensortiment

**Gründonnerstag von 17-19 Uhr und
Karfreitag geschlossen
Karsamstag von 9-13 Uhr geöffnet**

Ihre Druckerei in der Region!



Das Zeichen für verantwortungsvolle
Waldwirtschaft
FSC® C106865

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Anzeige erreicht uns per E-Mail unter:

amtsblatt@dauphin-druck.de



Auweg 23 a | 63920 Großheubach
Tel. 09371 66807-0 | Fax 09371 66807-25
info@dauphin-druck.de | www.dauphin-druck.de



Evangelische Kirchennachrichten

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE OBERNBURG

Friedenskirche Obernburg: Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg

Gemeindehaus Elsenfeld: Adam-Zirkelstr. 4, 63820 Elsenfeld

Trinitatiskirche Mömlingen: Jahnstr. 22, 63853 Mömlingen

Pfarramt: Mittlerer Höhenweg 1, 63785 Obernburg, Tel.: 9158, Fax 72863
E-Mail pfarramt.obernburg@elkb.de (Büro Mo. 11-14 Uhr + Fr. 10:30 – 13:30 Uhr)

Pfarrer: Stefan Meyer, Tel. 9158, pfarramt.obernburg@elkb.de

Diakon: Jörg Fecher, Tel. 7095275, Joerg.fecher@elkb.de



Maßnahmen in Zeiten der Ausbreitung des Corona-Virus

Stand: 1.4.2020

- Alle Veranstaltungen und alle Gottesdienste entfallen weiterhin.
- Auf unserer Homepage finden Sie Hörandachten für die *Karwoche und Ostertage* sowie ein „Gebet zuhause“. Für die *Osternacht* ist ein kleiner Videogottesdienst geplant.
- Aktuelle Gemeinde-Informationen finden Sie in den Schaukästen sowie auf unserer Gemeinde-Homepage www.evangelisch-obernburg.de
- Hier gibt es Informationen zu Gottesdiensten auf digitalem Weg:
[www.evangelisch-obernburg.de /gottesdienste-radio-fernsehen-und-internet](http://www.evangelisch-obernburg.de/gottesdienste-radio-fernsehen-und-internet)
- Die *Friedenskirche ist geöffnet* an Sonntagen 9:30 Uhr bis 19 Uhr und in der Karwoche täglich 15 Uhr bis 19 Uhr.
- Eine *Notausgabe des Gemeindebriefs* wird nicht verteilt. Er liegt in kleiner Auflage ab der Karwoche in der Friedenskirche aus bzw. kann im Pfarramt telefonisch angefordert werden (wird dann verschickt). Bereits jetzt können Sie den Gemeindebrief als pdf-Dokument auf der Homepage anschauen bzw. herunterladen.
- *Bestattungen* finden bei eingeschränkter Besucherzahl am Grab statt. Trauergespräche finden i.d. R. telefonisch statt.
- Die *Konfirmation* wird in den Herbst verschoben.
- Zur Zeit gibt es keinen Publikumsverkehr im Pfarramt. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf nur telefonisch an 06022 9158.
- *Verbindliche Seelsorge-Telefonzeiten* bei Pfarrer Meyer (06022 9158) und Diakon Fecher (0152 57186792):
Montag, 16-17:30 Uhr → Diakon Fecher
Dienstag, 15-16:30 Uhr → Pfarrer Meyer
Mittwoch, 10-11:30 Uhr → Pfarrer Meyer
Donnerstag, 15-16:30 Uhr → Diakon Fecher

Freitag, 16-17:30 Uhr → Pfarrer Meyer
Samstag, 16-17:30 Uhr → Pfarrer Meyer

Wir möchten für Sie da sein! Ansprechbar sein für Ihre Sorgen, Ihre Unsicherheiten oder das, was Ihnen gerade auf dem Herzen liegt. Da geht es uns nicht anders! Miteinander reden kann gut tun.

Die Karwoche und Ostern zuhause feiern!

Herzlich einladen möchten wir Sie, die Karwoche und die Ostertage zuhause ganz bewusst mitzufeiern.



Mit dem *Entzünden einer Kerze* und dem persönlichen *Gebet*, mit dem Lesen der biblischen *Passionsgeschichte* oder dem Hören von Johann Sebastian Bachs *Johannespassion* oder *Matthäuspassion*.

Ja, diesmal werden die Karwoche und das Osterfest anders sein als sonst. Aber es kann für uns trotzdem zu einer ganz besonderen Zeit werden! Und am Ostermorgen – mit dem Lesen des *Osterevangeliums* und dem Hören und Sehen der *Osterbotschaft im Fernsehen oder auf der Homepage* – können wir endlich wieder einstimmen:

Christ ist erstanden / von der Marter alle; / des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyriesleis.

In Christus verbunden grüßen wir Sie alle ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest. Bleiben Sie gesund!

Im Namen des Kirchenvorstandes
Diakon Jörg Fecher und Pfarrer Stefan Meyer

Wir, junggebliebenes Paar,
beide berufstätig,
suchen Haus zur Miete,
gerne Altbau mit Nebengebäude
oder mit Ladenzeile.

Tel.0160-7675618